

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1

### Thematischer Einstieg

1. Spiritual Care auf (inter)nationalem Vormarsch ..... 10
2. Inhalt und Zielsetzung dieses Buches..... 11
3. Anvisierte LeserInnen..... 13
4. Widerstreitende Verständnisse von Spiritual Care ..... 14

## Teil 2

### Entstehungs- und Expansionsgeschichte von Spiritual Care

1. Wurzelgrund Hospizbewegung ..... 22
2. Wachstumsbeschleuniger ‚Palliative Care‘ ..... 26
3. Wachstumsbeschleuniger ‚Palliativmedizin‘ ..... 30
4. Zaghafte Expansionsbestrebungen in die Gesamtmedizin ..... 35
5. Überraschende Expansion in die christliche Seelsorge..... 38
6. Komplexes Ursachenbündel..... 43

## Teil 3

### Theorie- und Praxisdesign von Spiritual Care

*Welches Verständnis von Spiritual Care?*

1. **Spiritual Care im Kontext von Palliative Care/Palliativmedizin** ..... 46

*Menschenbild?*

2. **Anthropologische Fundierung**..... 47

*Ausgangsbasis?*

3. **Das zugrundeliegende Spiritualitätsverständnis** ..... 49

*Wer, für wen, mit wem, wo?*

4. **Für- und Miteinander statt Neben- und Gegeneinander** ..... 55

*Worum geht es eigentlich?*

5. **Inhalte und Zielsetzungen von Spiritual Care**..... 63

*Wie methodisch vorzugehen ist?*

6. **Spirituelles Assessment** ..... 71

	<i>Welche Fähigkeiten es für Spiritual Care braucht?</i>	
<b>7. Kompetenzprofil</b> .....		76
	<i>Was konkret zu tun ist?</i>	
<b>8. Alltagspraxis</b> .....		80
	<i>Welche Rolle SeelsorgerInnen zugeordnet ist?</i>	
<b>9. Der Beitrag professioneller christlicher SeelsorgerInnen</b> .....		84

## Teil 4

### Kritische Anfragen an Spiritual Care

1. Verengter oder zu weiter Spiritualitätsbegriff? .....	94
2. Neutralitäts-Vorteil? .....	98
3. Anthropologisches Defizit?.....	100
4. Instrumentalisierung von Spiritualität als Behandlungsstrategie?.....	102
5. Spirituelles Assessment?.....	105
6. Spirituelle Kompetenz? .....	109
7. Unzulässige Systemvermischung? .....	111
8. Beitrag zum gesellschaftlich erwünschten normierten Sterben?.....	113
9. Sinn-Fixierung? .....	118
10. Staatlicher Versorgungsauftrag für Mitmenschlichkeit?.....	119
11. Humanisierungspotential für das Gesundheitswesen?.....	123
12. Instrumentalisierung für institutionelle Eigeninteressen? .....	126
13. Berufspolitische Monopolisierungstendenzen? .....	128
14. Unbezahlbarer Luxus und Implementierungsprobleme? .....	131
15. Begriffliche Unschärfe und Verwirrung?.....	134
16. Falsche Grundannahmen? .....	136

## Teil 5

### Verhältnisbestimmung Spiritual Care – Seelsorge

1. Identifizierung von (In)Kompatibilitäten .....	140
2. Inhaltliche und alltagspraktische Gemeinsamkeiten .....	140
3. Inhaltliche und alltagspraktische Differenzen .....	144
4. Strukturelle Gemeinsamkeiten.....	153
5. Strukturelle Differenzen.....	157
6. Eine für alle Beteiligten verbindliche Verhältnisbestimmung?!.....	162

## Teil 6

### **Spiritual Care: Eine ernstzunehmende Herausforderung**

- 1. Für alle MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens**  
Plädoyer für (spirituellen) Enthusiasmus und Realismus!..... 166
- 2. Für professionelle christliche (Krankenhaus)SeelsorgerInnen**  
Plädoyer wider eine Selbstabschaffung christlicher Seelsorge!..... 168
- 3. Für die christliche Seelsorgelehre**  
Plädoyer für ein zeitgemäßes Seelsorgekonzept! ..... 172
- 4. Für die christlichen Kirchen**  
Plädoyer für ein prinzipielles Bekenntnis zur  
Kategorialseelsorge/Spezialseelsorge/Sonderseelsorge!..... 185
- 5. Für sozialcaritative Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft  
(Caritas, Diakonie, Verbände, Orden, Stiftungen etc.)**  
Plädoyer für (mehr) Wagemut und Kreativität!..... 195

## Teil 7

### **Thematischer Ausstieg**

- 1. Zusammenfassende persönliche Schlussthesen..... 206**
- 2. Literaturliste ..... 210**